Ressort: Vermischtes

NSU-Prozess: Nebenkläger-Anwalt kritisiert Oberlandesgericht München scharf

München, 30.03.2013, 10:18 Uhr

GDN - Der Berliner Rechtsanwalt Mehmet Daimagüler, einer der Nebenkläger im NSU-Prozess, hat das Oberlandesgericht München wegen des Ausschlusses türkischer Journalisten von garantierten Plätzen scharf kritisiert. "Es war ein Fehler, das Verfahren nach München zu geben", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Man hätte den Prozess genau so gut nach Düsseldorf geben können." Das Gericht handele nach der Devise: "Wenn es einen Bock zu schießen gibt, dann schießen wir ihn auch." Daimagüler fügte hinzu: "Das Gericht hat uns einen Vorgeschmack darauf gegeben, was uns die nächsten drei Jahre erwartet." Hier werde "eine Riesenchance vertan", das Funktionieren des Rechtsstaates zu demonstrieren. Der Anwalt vertritt in dem am 17. April beginnenden Prozess zwei Opferfamilien.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10900/nsu-prozess-nebenklaeger-anwalt-kritisiert-oberlandesgericht-muenchen-scharf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619